

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 38

Artikel: Wahrheit + Lüge
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-502864>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WAHRHEIT + LÜGE

Arthur Sylvester, Chef der Informationsabteilung des amerikanischen Verteidigungsministeriums: «In Krisenzeiten hat eine Regierung das Recht zu lügen.»

*

Die westdeutsche Wochenzeitung «Echo der Zeit» zum Fall Strauß: «Es gibt wohl zweierlei Wahrheit: eine innerhalb Bayerns und eine für außerhalb.»

*

Maurice Chevalier: «Man kann gestrost die Wahrheit sagen, wenn man sie in Höflichkeit verpackt.»

*

André François-Poncet, ehemaliger französischer Botschafter: «Mit Aufrichtigkeit kann man bei diplomatischen Verhandlungen die verblüffendsten Wirkungen erzielen.»

*

Schriftsteller Giovanni Guareschi: «Auch heute werden noch Märchen erzählt, vor allem in der Politik und in den Wetterberichten.»

*

Alberto Moravia: «Niemand auf der Welt ist mächtig genug, um ganz aufrichtig sein zu können.»

Bühnenautor Marcel Aymé: «Manche Menschen sind so falsch, daß sie nicht einmal mehr das Gegenteil dessen denken, was sie sagen.»

*

Die Wiener Schauspielerin Susi Nicoletti: «Wenn Männer Märchen erzählen, haben sie entweder Genie oder ein schlechtes Gewissen.»

*

André François-Poncet, ehemaliger französischer Botschafter: «Man macht sich ganz falsche Vorstellungen, wenn man meint, die Diplomatie bestehe aus Lügen und Täuschung. Die besten Waffen des Diplomaten sind Wahrheit und Offenherzigkeit.» TR

«Sommer»-Ferien- Rückblick

«Sie treiben täglich Unterwasserjagd. Könnte man sich bei diesem Sport nicht die Rheumatismen holen?»

«Oh doch, das ist das einzige, was man sicher heraufholt!»

*

Man betrachtete bewundernd den Sonnenuntergang, als eine ältere Dame sich näherte: «Was gibt es da zu sehen?»

Einer wollte besonders geistreich antworten: «Der Mond umarmt die Sonne!»

Die Dame entfernte sich murmelnd: «Es war ja zu erwarten, daß mit all den Atomen und Raketen die Unmoral auch noch dort hinauf kommen mußte ...» bi



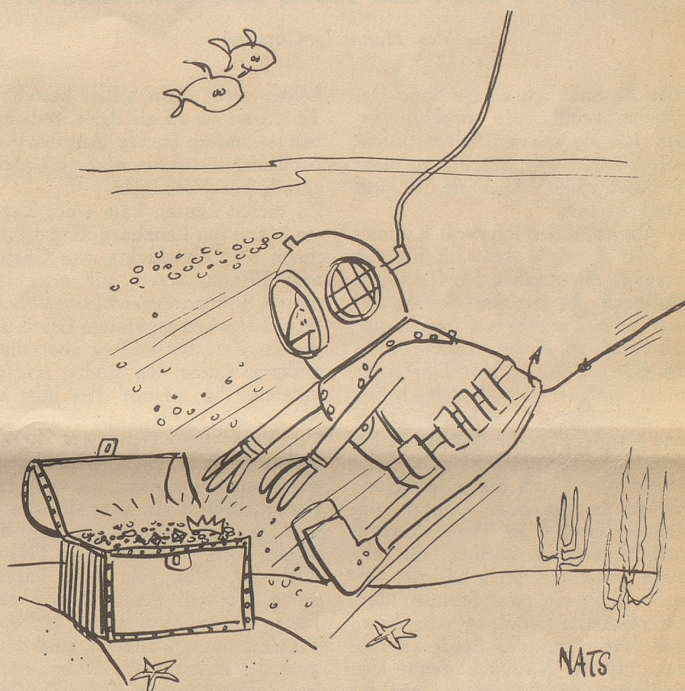
Der Druckfehler der Woche

Radioprogramm

Sonntag, 8. September

1015	Konzert des Radio-Orchesters Bero-münster	Sonntag	Nachrichten
1120	«Silberfähre gleitest leise ...» Alfred Lohner liest Gedichte	1940	Der Lord-Mayor of London versucht den Stapi von Zürich
		2000	Musik zur Unter-

In der «Basellandschaftlichen Zeitung» gefunden von M.W., Liestal



mediator
Radio TV
Die Qualitätsmarke